

**Niederschrift
über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am 11.11.2015
um 17:00 Uhr bis 19:40 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Großer Sitzungssaal**

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Gabriele Leitzbach

Stellvertretender Vorsitz

Herr Ottmar Gebhardt

Mitglieder

Frau Erden Ankey-Nachtwein

Herr Fritz Beinersdorf

Herr Ralf Gassen

Herr Mathias Heidtmann

Frau Katharina Elisabeth Keil

Frau Gabriele Kemper-Heibutzki

Herr Ralf Noll

Herr Karl-Richard Ponsar

Frau Susanne Pütz

Frau Ingrid Rosiejka

Herr Richard Ulrich

Frau Jutta Velte

für RM Neff-Wetzel; ab 17.30 Uhr

ab 17.30 Uhr

für SB Jüttner

Beratende Mitglieder

Frau Daniela Hannemann

Frau Petra Hellmann-Wien

Herr Dr. Peter Lässig

Frau Felizitas Marx

Frau Sabine Sieger

Frau Martine Wieczorek

bis 18.35 Uhr

ab 18.35 Uhr für Hannemann

vom Integrationsrat

Frau Yurdakul Kaya

Beigeordneter

Herr Thomas Neuhaus

von der Verwaltung

Herr Olaf Bärwaldt

Frau Marie-Therese Frommenkord

Frau Heike Hildebrandt

Frau Gabriele Koch

Herr Thomas Kuchler

Frau Monika Meves

Herr Peter Nowack

Frau Sabine Poppe

Frau Frauke Türk

Schriftführer/in

Frau Susann Kuwan

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Frau Therese Jüttner

Herr Arno Matthies

Frau Brigitte Neff-Wetzel

Beratende Mitglieder

Frau Nicole Büttner

Herr KHK Wolfgang Hilscher

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|--------------|---------|---|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 26.08.2015 |
| 3 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 4 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 4.1 | | Projekt "Kita-Kontakt" |
| 4.2 | | Sachstandsbericht städt. Kindertageseinrichtung Paulstr. |
| 4.3 | | Sachstandsbericht Kindertageseinrichtung Rosenhügel IKE e. V. |
| 4.4 | | Sachstandsbericht kommunales Inklusionskonzept - Herr Neuhaus |
| 4.5 | | Netzwerk "Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge" |
| 4.6 | | Jugendberufsagentur |
| 5 | 15/1663 | Integrationskonzept - Handlungsfeld "Flüchtlinge" |
| 6 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 7 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 8 | | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 8.1 | 15/1899 | Einführung einer anonymen Elternevaluation - Antrag der SPD - Fraktion |
| 8.2 | 15/1900 | Ergänzung der Eingabemaske der elektronischen Bedarfsabfrage - Antrag der SPD - Fraktion |
| 9 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 9.1 | 15/1557 | 24-Stunden-Kita auch in Remscheid möglich? - Anfrage der CDU-Fraktion |
| 9.1.1 | 15/1809 | Anfrage der CDU-Fraktion vom 28.07.2015 - 24-Stunden-Kita auch in Remscheid möglich?
- Stellungnahme der Verwaltung |
| 9.2 | 15/1889 | Modifizierung der Strategievorlage 15/1350 - Anfrage der CDU-Fraktion |
| 10 | | Bericht aus den Arbeitsgemeinschaften gem. § 78 SBG VIII |

- 11** Bericht aus dem Jugendrat
- 12** Berichterstattung Netzwerk Prävention Kinderarmut
- 12.1** 15/1855 "Jedem Kind alle Chancen - gutes Aufwachsen für alle Remscheider Kinder und Jugendliche"
Berichterstattung
- 13** 15/1684 Sachstand und Ergebnisse der Energie- und Wassersparprogramme an Remscheider Schulen und Kindertageseinrichtungen. Weiterführung der Projekte unter veränderten Bedingungen.
- 14** 15/1750 Offene Ganztagschule in Remscheid - Qualitätsbericht für das Schuljahr 2013/2014
- 15** 15/1720 Managementplanung 2011 - 2015, Bericht für das erste und zweite Quartal 2015
- 16** 15/1626 Überörtliche Prüfung der Stadt Remscheid durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW - Teilbericht: Jugend (2014)
- 17** 15/1630 Überörtliche Prüfung der Stadt Remscheid durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW - Teilbericht: Grünflächen (2014)
- 18** 15/1647 Gewährung von Sonderzuschüssen zur Betriebskostenfinanzierung im Kindergartenjahr 2014/2015
Außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Transferaufwand des Produktes 06.01.01
- 19** 15/1799 Durchführung der Aufgaben nach dem SGB VIII - Jugendhilfe/Hilfe zur Erziehung
Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Transferaufwand
- 20** 15/1864 Versorgung mit Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen gemäß § 19 Kinderbildungsgesetz NRW im Kindergartenjahr 2015/2016
- Finanzierung der Herrichtung der städtischen Kindertageseinrichtung Remscheider Straße 39

II. Nichtöffentlich

- 1** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

I. Öffentlich

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Frau Leitzbach schlägt vor, die mit den Nachträgen sowie der Tischvorlage versandten Punkte in die Tagesordnung aufzunehmen.

Frau Keil schlägt vor, dass die Beratung zum Antrag der SPD-Fraktion, DS Nr. 15/1899 - Einführung einer anonymen Elternevaluation - zurückgestellt wird.

Herr Neuhaus teilt mit, dass er mündliche Sachstandberichte zu den Themen „Kita-Kontakt“ und Jugendberufshilfe ergänzen möchte.

Frau Leitzbach stellt die erweiterte/geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Tagesordnung wird um die folgenden Punkte ergänzt:

TOP 4.1

Projekt „Kita-Kontakt“

TOP 4.6

Jugendberufsagentur

TOP 7.1

DS-Nr. 15/1899 - Einführung einer anonymen Elternevaluation - Antrag der SPD - Fraktion

TOP 7.2

DS-Nr. 15/1900 - Ergänzung der Eingabemaske der elektronischen Bedarfsabfrage - Antrag der SPD - Fraktion

TOP 8.2

DS-Nr. 15/1889 -Modifizierung der Strategievorlage 15/1350 - Anfrage der CDU-Fraktion

TOP 8.1.1

DS-Nr. 15/1809 - Anfrage der CDU-Fraktion vom 28.07.2015 - 24-Stunden-Kita auch in Remscheid möglich?

- Stellungnahme der Verwaltung

TOP 11.1

DS-Nr. 15/1855 - "Jedem Kind alle Chancen - gutes Aufwachsen für alle Remscheider Kinder und Jugendliche" - Berichterstattung

TOP 19

DS-Nr. 15/1799 - Durchführung der Aufgaben nach dem SGB VIII - Jugendhilfe/Hilfe zur Erziehung

Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Transferaufwand

TOP 20

DS-Nr. 15/1864 - Versorgung mit Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen gemäß § 19 Kinderbildungsgesetz NRW im Kindergartenjahr 2015/2016
- Finanzierung der Herrichtung der städtischen Kindertageseinrichtung Remscheider Straße 39

2. Niederschrift über die Sitzung vom 26.08.2015

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Niederschrift der Sitzung vom 26.08.2015 zur Kenntnis.

In diesem Zusammenhang berichtet Frau Koch, dass die Sprechstunde der psychologischen Beratungsstelle nunmehr nur noch an einer Grundschule laufend angeboten wird. Darüber hinaus gibt es jedoch das flexible Angebot an alle weiteren Schulen bei Bedarf dort zu beraten.

3. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

4. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung**4.1. Projekt "Kita-Kontakt"**

Herr Neuhaus berichtet, dass im Kindergartenbereich das neue Projekt „Kita-Kontakt“ für Flüchtlingskinder eingerichtet wurde. Herr Nowack führt dazu aus, dass in 2 Kindertageseinrichtungen in Lennep derzeit ein zusätzlicher Mitarbeiter in Zusammenarbeit mit der BAF Spielgruppen anbietet. Im Rahmen des Projekts soll Kindern in Begleitung der Eltern ein Einblick in die Abläufe in einer Kindertageseinrichtung möglich gemacht werden und es werden Spiel- und Bewegungsangebote mit den Kindern durchgeführt. Das Projekt wird bisher sehr gut angenommen.

Auf Nachfrage von Herrn Gebhardt erläutert Herr Nowack, dass derzeit 2 Gruppen in Lennep für in Lennep untergebrachte Flüchtlinge angeboten werden. Es ist jedoch geplant, dass Projekt auch in den anderen Stadtteilen aufzubauen.

Auf Nachfrage von Frau Ankay-Nachtwein führt Herr Nowack weiter aus, dass eine Gruppe derzeit aus 4 Kindern mit Eltern besteht. Hauptsächlich bietet ein zusätzlicher Mitarbeiter die Gruppe an, die Mitarbeiter der Kindertageseinrichtung unterstützen ihn dabei.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

4.2. Sachstandsbericht städt. Kindertageseinrichtung Paulstr.

Herr Neuhaus berichtet, dass derzeit noch mit dem potentiellen Vermieter der Kindertageseinrichtung über den Mietpreis verhandelt wird. Diese Verhandlungen gestalten sich schwierig, da der derzeitige Preis über dem nach dem KiBiZ zur Verfügung stehenden Mitteln liegt.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt Kenntnis.

4.3. Sachstandsbericht Kindertageseinrichtung Rosenhügel IKE e. V.

Frau Hellmann-Wien teilt mit, dass zwischenzeitlich die neuen Räume bezogen wurden.

Frau Ankay-Nachtwein ergänzt, dass die Einrichtung am 26.10.2015 eröffnet wurde und sowohl Kinder als auch die Umgebung die neue Kindertageseinrichtung gut angenommen haben.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt Kenntnis.

4.4. Sachstandsbericht kommunales Inklusionskonzept - Herr Neuhaus

Herr Neuhaus berichtet, dass derzeit noch keine endgültigen Finanzierungszusagen vorliegen. Die Fördermöglichkeiten werden geprüft. Für den gesamten Prozess sind jedoch externe Ressourcen nötig, um ein gutes Ergebnis zu erzielen.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt Kenntnis.

4.5. Netzwerk "Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge"

Frau Hellmann-Wien berichtet, dass das erste Arbeitstreffen des Netzwerkes „Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge“ (UMF) im November stattfinden wird. Ziel ist es eine effektive Vernetzung aller Beteiligten, haupt- und nebenamtlich, zu installieren. Hauptaufgabe des Jugendamtes hierbei ist die Unterbringung der Jugendlichen in Jugendhilfemaßnahmen.

Auf Nachfrage von Frau Ankay-Nachtwein erläutert Frau Hellmann-Wien, dass es in Ausnahmefällen dazu kommen kann, dass UMF zunächst in Notunterkünften untergebracht werden müssen. Hier wird dann jedoch eine Bereuung vor Ort sichergestellt.

Herr Ponsar merkt an, dass die freien Träger bereits im Juni darauf aufmerksam gemacht haben, dass diese Aufgabe verstärkt auf die Kommunen zu kommen wird. Er ist dennoch erfreut, dass nunmehr begonnen wird. Auf seine Nachfrage führt Frau Hellmann-Wien aus, dass bei den UMF ebenso wie bei allen anderen Jugendlichen der Grundsatz gilt, dass die Mitarbeiter des Sozialdienstes keine Vormundschaften übernehmen. Weiterhin erläutert Sie, dass es Engpässe bei den freien Plätzen in Jugendhilfeeinrichtungen gibt. Die Verwaltung befindet sich hier jedoch in guten Verhandlungen. Als erster Erfolg konnte vereinbart werden, dass UMF als Erstversorgung zunächst in der Einrichtung Steinstraße untergebracht werden können. Es stehen 20 Plätze zur Verfügung.

Auf Nachfrage von Herrn Heidtmann erläutert Frau Hellmann Wien die Zusammensetzung der Netzwerkakteure.

Frau Velte findet es positiv, dass das Netzwerk in Angriff genommen wird. Sie bittet im nächsten Jahr regelmäßig den Sachstand zu berichten.

Herr Neuhaus schlägt vor, hierzu einen regelmäßigen Tagesordnungspunkt einzuführen. Er weist darauf hin, dass derzeit auch die Möglichkeit der Unterbringung auf dem Gelände des Waldhof geprüft wird.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

4.6. Jugendberufsagentur

Herr Neuhaus berichtet, dass derzeit intensive Gespräche zur Jugendberufsagentur geführt werden.

Neu hinzugekommen ist die Möglichkeit sich für ein Sanierungsprogramm des Bundes zu bewerben. In dessen Rahmen würden Mittel für die Sanierung der Sporthalle der Albert-Einstein-Schule sowie zur Einrichtung eines Integrationpoint in der Kraftstation eingeworben. Die Jugendberufsagentur soll darüber hinaus alle Beteiligten in einem Gebäude bündeln. Diese Komponenten sollen dann in einem Gesamtkomplex wirken.

Herr Gebhardt und Frau Pütz bitten das Projekt nochmals ausführlicher im Ausschuss vorzustellen.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

5. Integrationskonzept - Handlungsfeld "Flüchtlinge" Vorlage: 15/1663

Herr Ponsar regt an, über die weitere Umsetzung auch im Jugendhilfeausschuss zu berichten.

Frau Ankay-Nachtwein und Frau Leitzbach schlagen vor, die Beschlussempfehlung an den Rat analog dem empfehlenden Beschluss im Integrationsrat zu fassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 14 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss schließt sich der Beschlussfassung im Integrationsrat an und empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Das aktualisierte Integrationskonzept 2016/2017 wird mit folgenden Änderungen/Ergänzungen beschlossen:

Seite 6/7 Schule:

Der erste Satz des zweiten Absatzes auf Seite 6 wird geändert:

„Der Anteil von Jugendlichen mit Zuwanderungsgeschichte in den weiterführenden Schulen mit Sekundarstufe II liegt je nach Schulform unter dem Durchschnitt.“

Seite 10 Sport:

In die Aufzählung im letzten Absatz wird der Integrationsrat aufgenommen.

Seite 14 Integration im Erwachsenenleben:

Die Formulierung im 6. Absatz „Die hohen islamischen Feiertage“ wird durch „Die hohen religiöse Feiertage“ ersetzt.

Der 7. Absatz wird neu formuliert:

Die unterschiedlichen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen finden in den öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der grundgesetzlich geschützten Religionsfreiheit Beachtung.

Seite 19/20 Interkulturelle Öffnung der öffentlichen Einrichtungen am Beispiel der Stadtverwaltung:

Im ersten Satz auf Seite 20 wird das Datum der Wahl des Integrationsrates auf den 25. Mai 2014 abgeändert.

Der zweite Satz auf Seite 20 wird wie folgt geändert: „Als direkt gewähltes Gremium kann der Integrationsrat stärker als bisher Vorhaben initiieren, begleiten und durchsetzen.“

Seite 23 Häusliche Gewalt:

Die Beratungsstellen werden namentlich aufgeführt.

Seite 24 – 26 Flüchtlinge

Der Absatz „Spracherwerb“ wird neutral umformuliert.

6. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

7. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

8. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

**8.1. Einführung einer anonymen Elternevaluation - Antrag der SPD - Fraktion
Vorlage: 15/1899**

Die Beratung des Antrags wird zurückgestellt.

**8.2. Ergänzung der Eingabemaske der elektronischen Bedarfsabfrage - Antrag der SPD - Fraktion
Vorlage: 15/1900**

Frau Keil erläutert den Antrag.

Frau Hellmann-Wien teilt mit, dass die Verwaltung in der Sitzung keine Ausführungen dazu machen kann.

Herr Ullrich weist darauf hin, dass kurzfristige Anträge in der Regel zunächst nur eingebracht werden.

Frau Keil führt erklärend aus, dass das System zu Beginn des Jahres installiert werden soll. Ergänzungsfragen, wie hier im Antrag vorgeschlagen, sollten dann bereits mit erfasst werden. Sie bittet die kurzfristige Vorlage des Antrages zu entschuldigen.

Frau Leitzbach stellt den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltungen 2

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt die Eingabemaske der elektronischen Bedarfsabfrage „little bird“ um folgende Fragen zu erweitern

:

- Benötigen Sie über den von Ihnen gewählten Betreuungsumfang hinaus, eine zusätzliche stundenweise Betreuung Ihres Kindes?
- Wären Sie bereit, für die erweiterte Betreuung einen höheren Beitrag zu entrichten?
- Sind Sie aus beruflichen Gründen auf eine erweiterte Betreuungszeit angewiesen?
- In welchem Zeitraum am Tag benötigen Sie vorwiegend die Betreuung Ihres Kindes?

9. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

**9.1. 24-Stunden-Kita auch in Remscheid möglich? - Anfrage der CDU-Fraktion
Vorlage: 15/1557**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Anfrage zur Kenntnis.

**9.1.1. Anfrage der CDU-Fraktion vom 28.07.2015 - 24-Stunden-Kita auch in Remscheid möglich?
- Stellungnahme der Verwaltung
Vorlage: 15/1809**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**9.2. Modifizierung der Strategievorlage 15/1350 - Anfrage der CDU-Fraktion
Vorlage: 15/1889**

Frau Pütz erläutert die Anfrage.

Frau Hellmann-Wien führt aus, dass das Jugendamt derzeit eine neue Vorlage erarbeitet um auf die durch die aktuelle Situation geänderten Anforderungen zu reagieren. Es sind neue Plätze in Kindertageseinrichtungen nötig und darüber hinaus ist ein Ausbau der Kindertagespflege geplant. Die Umsetzung soll unter Beachtung der Subsidiarität des öffentlichen Trägers erfolgen. Hierzu wird eine Ausschreibung im Amtsblatt erfolgen.

In diesem Zusammenhang teilt Herr Neuhaus auf Nachfrage von Frau Uibel mit, dass der Bezug der neuen Kindertageseinrichtung Eberhardtstraße für den Sommer 2017 geplant ist.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

10. Bericht aus den Arbeitsgemeinschaften gem. § 78 SBG VIII

Herr Ponsar teilt mit, dass erstmalig eine Sitzung der AG Hilfe zur Erziehung ausgefallen ist.

Herr Noll berichtet für die AG Jugendsozialarbeit, dass eine sehr erfolgreiche Jugendkonferenz zum Thema Übergang Schule/Beruf durchgeführt wurde.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt Kenntnis.

11. Bericht aus dem Jugendrat

Es liegt kein Bericht aus dem Jugendrat vor.

Herr Ketterer teilt mit, dass die Eröffnung der Parkour-Anlage am 07.11.2015 stattgefunden hat.

12. Berichterstattung Netzwerk Prävention Kinderarmut

**12.1. "Jedem Kind alle Chancen - gutes Aufwachsen für alle Remscheider Kinder und Jugendliche"
Berichterstattung
Vorlage: 15/1855**

Frau Poppe erläutert die Vorlage.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt Kenntnis.

**13. Sachstand und Ergebnisse der Energie- und Wassersparprogramme an Remscheider Schulen und Kindertageseinrichtungen. Weiterführung der Projekte unter veränderten Bedingungen.
Vorlage: 15/1684**

Auf Nachfrage von Herrn Gebhardt erläutert Frau Meves, dass 17 von 18 städtischen Kindertageseinrichtungen an dem Projekt „Energiesparschwein“ teilnehmen.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**14. Offene Ganztagschule in Remscheid - Qualitätsbericht für das Schuljahr 2013/2014
Vorlage: 15/1750**

Herr Bärwaldt stellt den Qualitätsbericht der Offenen Ganztagschule (OGS) mit einer ergänzenden Präsentation vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Frau Ankey-Nachtwein dankt für den Bericht. Sie weist auf die Problematik der befristeten Beschäftigungen sowie der Betreuung von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Bereich der OGS hin.

Herr Noll macht nochmals deutlich, dass das System der OGS-Betreuung immer noch unterfinanziert ist.

Frau Dasbach merkt an, dass die Bedarfe der OGS auch im JHA behandelt werden sollten. Frau Leitzbach weist hier darauf hin, dass die OGS im Zuständigkeitsbereich Schule liegt.

Herr Ponsar führt aus, dass die Beschäftigung von Fachpersonal für sonderpädagogischen Förderbedarf für Träger finanzielle Mehraufwendungen verursachen.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt Kenntnis.

15. Managementplanung 2011 - 2015, Bericht für das erste und zweite Quartal 2015
Vorlage: 15/1720

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Managementplanung zur Kenntnis.

16. Überörtliche Prüfung der Stadt Remscheid durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW - Teilbericht: Jugend (2014)
Vorlage: 15/1626

Auf Nachfrage von Frau Pütz teilt Herr Neuhaus mit, dass die „Geschwisterkindbefreiung“ sich noch in der Prüfung befindet.

Herr Ulrich weist darauf hin, dass im Bereich Kinder- und Jugendarbeit der drittniedrigste Wert aller Vergleichsstädte erzielt. Gerade in diesem Bereich ist damit festzuhalten, dass in Remscheid sehr gute Arbeit mit den wenigen zur Verfügung stehenden Mitteln geleistet wird. Gleichwohl regt er an, über eine Erhöhung der Mittel nachzudenken.

Herr Gebhardt merkt dazu an, dass er diese Prüffeststellung sehr positiv bewertet hat, dass sehr gute Arbeit günstig geleistet wird.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

17. Überörtliche Prüfung der Stadt Remscheid durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW - Teilbericht: Grünflächen (2014)
Vorlage: 15/1630

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

18. Gewährung von Sonderzuschüssen zur Betriebskostenfinanzierung im Kindergartenjahr 2014/2015
Außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Transferaufwand des Produktes 06.01.01
Vorlage: 15/1647

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**19. Durchführung der Aufgaben nach dem SGB VIII - Jugendhilfe/Hilfe zur Erziehung
Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Transferaufwand
Vorlage: 15/1799**

Herr Gebhardt merkt an, dass die vermehrt auftretenden überplanmäßigen Mittelbereitstellungen darauf schließen lassen, dass die Kosten oftmals nicht realistisch geplant wurden. Er fordert die Verwaltung auf, hier besser zu planen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Für Mehraufwendungen bei den gesetzlichen Transferleistungen im Bereich des SGB VIII – Jugendhilfe/Hilfe zur Erziehung - werden zusätzliche Mittel in Höhe von insgesamt 1.496.800 € gem. § 83 GO NRW überplanmäßig zur Verausgabung bereitgestellt.

- a) Die Bereitstellung erfolgt in der Teilergebnisplanzeile 15 – Transferleistungen im Produkt 06.05.01 – Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien
- b) Eine anteilige Deckung der überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen erfolgt durch Mehreinnahmen im Produkt 06.05.01 in der TEP-Zeile 06 „Kostenerstattungen und Kostenumlagen in Höhe von 334.500,- €.
- c) Für den noch verbleibenden Betrag in Höhe von 1.162.300,- € wird eine Deckung im laufenden Haushaltsjahr 2015 gewährleistet, zuletzt im Rahmen des Jahresabschlusses 2015.

20. Versorgung mit Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen gemäß § 19 Kinderbildungsgesetz NRW im Kindergartenjahr 2015/2016

**- Finanzierung der Herrichtung der städtischen Kindertageseinrichtung
Remscheider Straße 39**

Vorlage: 15/1864

Herr Gebhardt bittet die Verwaltung die Kostenplanungen realistisch vorzunehmen.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

21. Jahresrückblick der Vorsitzenden

Frau Leitzbach dankt den Mitgliedern des Jugendhilfeausschuss für die Arbeit im Jahr 2015. Der Jahresrückblick ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Gabriele Leitzbach
Vorsitzende

Susann Kuwan
Schriftführerin

